

Auszeichnung für Zivilcourage: „Ich habe vor Angst gezittert“

Dramatische Szenen spielten sich kürzlich in einem Mehrfamilienhaus in der Wilhelm-Rumpf-Straße ab. „Eine Frau wurde im Treppenhaus umgestoßen und anschließend mit einer Eisenstange attackiert“, erinnert sich Mitbewohnerin Maria Borsutzky (80) an die Hilfeschreie und die dramatischen Ereignisse unmittelbar vor ihrer Wohnungstür. Obwohl sie vor Angst zitterte, zögerte sie keine Sekunde und machte gemeinsam mit dem zufällig

anwesenden Passanten Olaf Zimmermann (56) genau das, was in solchen Situationen richtig ist. „Sie sind großartige Vorbilder und außergewöhnliche Beispiele für Zivilcourage“, zeichnete Bürgermeister Bernd Schäfer die beiden Oberadener kürzlich zusammen mit dem Leitenden Polizeidirektor Torsten Juds, Abteilungsleiter Polizei bei der Kreispolizeibehörde Unna, für ihr beherztes Handeln aus.



Bürgermeister Bernd Schäfer zeichnete Maria Borsutzky und Olaf Zimmermann für ihr mutiges Handeln aus. Mit dabei: Torsten Juds, Leitender Polizeidirektor bei der Kreispolizeibehörde Unna. Foto: Stadt Bergkamen

Eigentlich wollte Olaf Zimmermann nur mit seinem Hund spazieren gehen. So wie immer, wenn er von der Nachtschicht nach Hause kommt. Und eigentlich ist es um 7.30 Uhr in der Wilhelm-Rumpf-Straße völlig friedlich. An diesem Morgen jedoch nicht. „Ich hörte die Schreie schon von Weitem“, sagt Olaf Zimmermann. Ohne zu zögern eilte er zu dem Haus, in dem sich eine Frau offensichtlich in akuter Not befand und um ihr Leben fürchtete. In der Zwischenzeit hatte Maria Borsutzky nicht nur Polizei und Rettungswagen benachrichtigt, sondern auch bei den anderen Bewohnern Sturm geklingelt und die Haustür geöffnet. Erst dadurch hatte Olaf Zimmermann die Chance, dem Angreifer die Eisenstange zu entwenden und ihn von seinem Opfer abzudrängen. „So etwas möchte ich auf keinen Fall nochmal erleben“, ist Maria Borsutzky froh, nicht selbst verletzt worden zu sein. Trotzdem hatte sie zunächst nur einen

Gedanken: „Wie kann ich helfen?“ Olaf Zimmermann erging es genauso. Auch ihm war sofort klar, dass Lebensgefahr droht und daher keine Zeit zu verlieren ist. „Mit Ihrem energischen Handeln haben Sie Schlimmeres verhindert und womöglich sogar Leben gerettet“, dankte Bernd

Schäfer den mutigen Helfern für ihren beherzten Einsatz. Dem schloss sich Torsten Judd von der Kreispolizeibehörde Unna an: „Gewaltausbrüche lassen sich selten vorhersehen und daher kaum verhindern. Umso wertvoller sind Menschen wie Sie, denen das Schicksal

anderer nicht gleichgültig ist und die nicht wegschauen, wenn jemand Hilfe benötigt.“